Quelle: Künzelsauer Nachrichten
Datum: 11.06.2010

KÜNZELSAUER NACHRICHTEN

Nummer 23
Freitag, 11. Juni 2010

Schule

Gewerbliche Schule Künzelsau

Wegweisendes Schülerprojekt erfolgreich abgeschlossen

Wie eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen einer beruflichen Schule und einem Betrieb aussehen kann, haben die Gewerbliche Schule Künzelsau und die Firma Gemü erst kürzlich unter Beweis gestellt. Etwas Nützliches, das die Schüler jeden Tag verwenden können, sollte gezeichnet, gebaut und hergestellt werden. Die Idee war schnell gefunden: eine Kreisschablone zum Zeichnen im Unterricht. Unter der Anleitung von Thomas Dolansky, Lehrer der Gewerblichen Schule Künzelsau, erarbeiteten die Auszubildenden zum Verfahrensmechaniker für Kunststofftechnik – wie in der Wirtschaft üblich – einen Auftrag und ein Lastenheft. Doch damit nicht genug: Die Schüler fanden sich in Abteilungen eines Industrieunternehmens wieder wie Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Qualitätsmanagement und Vertrieb. In der Abteilung „Qualitätsmanagement" beschäftigten sie sich zum Beispiel mit der Fragestellung: „Welche Fehler können während des Produktionsprozesses passieren?", im Bereich Vertrieb mit der Preisberechnung für die neu zu entwickelnde Schablone aus Kunststoff. Von dem gewonnenen Wissen erstellte jede „Abteilung" ein Hand-out, das nach getaner Arbeit im Gemü-Schulungszentrum den Profis von Gemü präsentiert wurde. Anschließend stellte die Firma Gemü die Spritzgießwerkzeuge her, die später in die Spritzgießmaschine der Gewerblichen Schule Künzelsau eingebaut wurden, um die Kunststoff-Schablonen herstellen zu können. Während dieses Prozesses stand den Schülern ein eingespieltes Team beratend zur Seite: Wolfgang Wick, Ausbilder Metall bei Gemü und Ernst Gruber, technischer Oberlehrer der Gewerblichen Schule Künzelsau und dort Werkstattleiter im Bereich Kunststoff. Seit 15 Jahren arbeiten beide nun schon Hand in Hand zusammen und haben in dieser Zeit mit ihren Schülern schon einige Spritzgussprodukte aus Kunststoff, wie Löffel, Flaschen- und Brieföffner, entworfen und gebaut. Bei der feierlichen Übergabe der von der Firma Gemü gespendeten Spritzgießwerkzeuge im Wert von etwa 8.500 Euro an Vertreter der Gewerblichen Schule, stellte Hermann Walter, Betriebsleiter bei der Firma Gemü, die gute und langjährige Zusammenarbeit der Verantwortlichen in Betrieb und Schule heraus. Walter lobte besonders die Wirtschaftlichkeitsberechnungen und die durchgängige Planung, die dieses Projekt so richtungsweisend mache für zukünftige Schülerarbeiten in Zusammenarbeit von Schule und Betrieb.

Im Vordergrund sind die zuletzt entwickelten Kunststoff-Schablonen und das dafür von der Firma Gemü gespendete Spritzgießwerkzeug zu sehen. Von links nach rechts: Thomas Dolansky, Gewerbliche Schule Künzelsau, Ilka Rölke, Aus- und Weiterbildung Firma Gemü, Ruth Henn, Schulleiterin, Hermann Walter, Betriebsleiter der Firma Gemü, Andrea Wolf, Landratsamt Hohenlohekreis, Wolfgang Wick, Ausbilder Metall Firma Gemü, Ernst Gruber, Gewerbliche Schule Künzelsau.